



Der Gebärdensammtisch der VHS hat mit einer Podiumsveranstaltung sein zehnjähriges Bestehen begangen.

MLZ-Foto Dirking

Eine eigene Kultur

VHS-Gebärdensammtisch in Stadtlohn blickt auf sein zehnjähriges Bestehen

STADTLOHN. Mit einem Sekt-empfang begann im VHS-Haus in Stadtlohn die Feier zum zehnjährigen Bestehen des Gebärdensammtisches. Gäste waren Professor Dr. Heinrich Greving, die Autorin Karin Schrocke, die Gebärdensprachdolmetscherinnen Alexandra Lorenz und Esther Winking sowie Internetexperte Bernd Rehling.

Nach einem kurzen Statement von Stefanie Horst von der Volkshochschule über die Gebärdensprache im allgemeinen las die Jugendbuchautorin aus ihrem Roman „Freak City“, simultan in Gebärdensprache übersetzt von der Dolmetscherin – auch eine Aktion im Zuge des gerade zu Ende gegangenen Festivals junger Literatur „Sieben auf einen Streich“

In ihrem Buch schildert sie,

wie sich der hörende 15-jährige Mika in die gehörlose Lea verliebt, obwohl die Gebärdensprache für ihn eine ganz neue Welt ist. Über die positiven Reaktionen der Gehörlosen auf diese Geschichte war die Autorin sehr froh, da man sich in den Figuren selbst wieder finden konnte. Zudem freute sie sich, dadurch viele Leser zum Erlernen der Gebärdensprache animiert zu haben.

Bernd Rehling zeigte sich hin und weg von „Freak City“,

einem Buch, das authentische Einblicke in die Welt der Gehörlosen gebe, und er fand, dass Hörbehinderte mit ihrer eigenen Sprache – der Gebärdensprache – auch eine eigene Kultur hätten. Ein ganz wichtiges Medium sei das Internet, ließen die Gehörlosen wissen, weil durch E-Mails, SMS sowie Videokonferenzen die Kommunikation erleichtert würde.

Früher, so erzählte Kommunikationshelferin Marion Buser, habe man Gehörlose im-

mer an die Hand nehmen müssen, während sie heute ein gesundes Selbstbewusstsein zeigten. Als Höchstleistung bezeichnete sie das Ablesen der mit den Händen formulierten Gebärdensprache. Dass trotzdem das Leben für Gehörlose gerade „auf dem platten Land“ nicht leicht sei, meinte Professor Greving. Die Eltern seien oft mit dem Erlernen der Gebärdensprache überfordert, sodass die Geschwister sich da einbringen müssten. Die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule sei eine sehr gute Sache.

Ein gehörloser Teilnehmer blickte zurück in die Vergangenheit und berichtete darüber, wie man in der Schule dem Lehrer die Worte vom Mund ablesen musste und es jetzt mit der Gebärdensprache im Schulunterricht bedeutend besser gehe. sd

Börse am Sonntag

STADTLOHN. Das Flohmarktteam lädt am Sonntag, 9. Oktober, wieder zur Kinderkleider- und Spielzeugbörse ins Schülerzentrum des Stadtlohner Geschwister-Scholl-Gymnasiums ein. In der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr erwartet die Besucher ein umfangreiches Angebot an guterhaltener Herbst- und Wintermode für Säuglinge, Kinder und Teenies (Umkleide ist vorhanden). Daneben wird in der Sporthalle des Gymnasiums Spielzeug, Babyzubehör, Kinderwagen, Auto- und Fahrradsitze, Kinderfahrzeuge und mehr zu finden sein.

Besonders hingewiesen wird auf einen separaten Abschnitt „Rund ums Baby“. Dort können alle Schwangeren in einer separaten Umkleide Umstandsmode anprobieren, sowie Babykleidung, Schlaf- und Stillzubehör günstig ergattern. Auch die Kinderwagen stehen zum Probeschieben bereit.

Der Einlass für alle werdenden Mütter gegen Vorlage des Mutterpasses erfolgt bereits ab 9 Uhr.

NOTIZEN

KFD feiert Erntedank

STADTLOHN. Die Frauen der KFD St. Otger feiern am Donnerstag, 6. Oktober, das Erntedankfest. Gemeinsam mit der Kolpingsfamilie nehmen sie um 19 Uhr am Dankgottesdienst in der St.-Otger-Kirche teil. Anschließend sind